



# Aktuelles

## aus Ihrer WBV Nr. I/2020

**Sie finden Nachhaltigkeit modern?**

**Wir auch – seit 300 Jahren.**

**FORSTWIRTSCHAFT IN DEUTSCHLAND**  
Voraussetzungen aus Tradition

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Mitglieder der WBV Rosenheim,

hier unsere neue Ausgabe „Aktuelles aus Ihrer WBV“. In unregelmäßigen Abständen erhalten Sie u.a. die aktuellen Nachrichten aus der WBV Rosenheim, Informationen über aktuelle Entwicklungen und waldbauliche Informationen direkt auf Ihren Rechner.

## Zeitnahe Aufarbeitung des Sturmholzes minimiert Folgeschäden durch Borkenkäfer -

**Das Sturmtief „Sabine“ und „Bianca“ haben im Februar landesweit Schäden in den Wäldern verursacht. Nach aktuellen Schätzungen entstanden in Bayern rund 1,8 Millionen Festmeter Schadholz, mit deutlichen regionalen Unterschieden. Schadensschwerpunkte liegen im südlichen Allgäu und im südöstlichen Niederbayern. Es wurden zahlreiche Bäume einzeln und nesterweise umgeworfen oder gebrochen.**

Das Sturmholz bietet den ab Mitte April schwärmenden Fichtenborkenkäfern einen idealen Brutraum. Deshalb ist eine rasche und konsequente Aufarbeitung des Sturmholzes erforderlich, um einen möglichen Befall durch den Borkenkäfer zu verhindern.

Aufgrund des regional nicht unerheblichen und stark verstreuten Sturmholzanfalls sind die Aufarbeitungskapazitäten angespannt. Eine Priorisierung hilft, den verbleibenden Bestand bestmöglich vor Borkenkäferschäden zu schützen.



Abb. 1: Bruch nach Sturm "Sabine" (Foto: LWF)



**Sie finden  
Nachhaltigkeit  
modern?**

**Wir auch –  
seit 300 Jahren.**

**FORSTWIRTSCHAFT  
IN DEUTSCHLAND**  
Vorausschauend aus Tradition

Abb.2: Rund um Einzelwürfe von Fichten kann es sehr schnell zu Stehendbefall im Restbestand kommen. Eine Aufarbeitung vor Beginn der Belaubung wird dringend empfohlen (Foto: LWF)

## 1. Festlegung der Prioritäten - Reihenfolge bei der Aufarbeitung

Nach Baumarten

- 1. Fichte;
- 2. weitere Nadelhölzer;
- 3. Laubholz.

Hintergrund:

Grundsätzlich sind Nadelhölzer vor Laubhölzern aufzuarbeiten. Da der Buchdrucker und der Kupferstecher die aggressivsten Borkenkäferarten in unseren Wäldern sind, müssen geworfene und gebrochene Fichten vor allen anderen Baumarten aufgearbeitet werden.

Lärche, Kiefer, Douglasie und Tanne folgen entsprechend ihrer Gefährdung durch Borkenkäfer. Wurden auf einer Fläche mehrere Baumarten geworfen, werden diese parallel aufgearbeitet.

Nach Flächengröße:

- 1. Einzelwürfe/-bruch: - spätestens bis Mitte Mai (Ausflug zur Anlage Geschwisterbrut);
- 2. Nesterwürfe/-bruch: - spätestens bis Mitte Mai (Ausflug zur Anlage Geschwisterbrut);
- 3. Flächenschäden: - spätestens bis Anfang Juni (Ausflug der ersten Jungkäfergeneration).

**Sie finden  
Nachhaltigkeit  
modern?**

**Wir auch –  
seit 300 Jahren.**

**FORSTWIRTSCHAFT  
IN DEUTSCHLAND**  
Voraussetzungen aus Tradition

## 2. Weiterbehandlung des Holzes

Behandlungsalternativen von Stammholz:

- 1. Abfuhr;
- 2. Lagerung außerhalb des Waldes (mind. 500m zum nächsten Nadelholzbestand);
- 3. Nasslagerung;
- 4. Entrindung;
- 5. Einsatz von Insektiziden.



Abb. 3: Ein häufiges Bild nach Sturm „Bianca“: Besonders an labilen Bestandesrändern liegen nesterweise frisch geworfene Fichten (Foto: LWF)

Die häufig genannte Lebendkonservierung von geworfenen Bäumen, die noch Wurzelkontakt mit dem Boden haben, ist nicht zu empfehlen. Hintergrund ist, dass Borkenkäfer diese Bäume ebenfalls erfolgreich besiedeln können und in diesen häufig sogar bessere Entwicklungsmöglichkeiten finden als in bereits aufgearbeiteten Bäumen.

### **Behandlung von Baumkronen:**

Die Baumkronen sollten zeitnah gehackt werden, um sie dem Käfer als Brutmaterial zu entziehen.

### **Die Aufarbeitung von Sturmholz ist gefährlich.**

Waldbesitzer, die keine Erfahrung mit der Aufarbeitung von Sturmholz haben, sollten auf die Hilfe von professionellen Forstunternehmern zurückgreifen oder sich zumindest vor Beginn jedweder Arbeiten intensiv zur Arbeitssicherheit schulen lassen. Die Unfallverhütungsvorschriften sind zwingend einzuhalten.

**Sie finden  
Nachhaltigkeit  
modern?**

**Wir auch –  
seit 300 Jahren.**

**FORSTWIRTSCHAFT  
IN DEUTSCHLAND**  
Voraussetzungen aus Tradition

## 3. Kontrolle auf Käferbefall

Kontrollieren Sie im Frühjahr regelmäßig Ihre Waldbestände auf Borkenkäferbefall. Z. T. sind, ohne dass man es von außen erkennen kann, die Feinwurzeln der Bäume abgerissen. Die geschwächten Bäume können sich gegen einen Borkenkäferbefall kaum mehr wehren. Jeder Borkenkäfer, den man rechtzeitig aus dem Wald bringt, kann sich nicht vermehren!

Die Aufarbeitung von Schadholz (Sturm/Käfer) in Verbindung mit einer insektizidfreien Bekämpfung von Schadinsekten wird staatlich gefördert. Dazu gehört auch das Entfernen von potentiell Brutmaterial.

Nähere Informationen erhalten Sie im nächsten "WBV – Aktuelles".

Informationen über das aktuelle Schwärmgeschehen von Buchdrucker und Kupferstecher und Handlungsempfehlungen erhalten Sie aus dem Borkenkäfermonitoring der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft unter: [www.borkenkaefer.org](http://www.borkenkaefer.org)

## Weitere Informationen:

- [Das Borkenkäferjahr 2019 – Rückblick und Ausblick - Blickpunkt Waldschutz 13/2019](#)
- [Borkenkäferinfoportal](#)
- [Buchdrucker und Kupferstecher im Steilflug – LWF aktuell 120](#)
- [Buchdrucker und Kupferstecher an Fichte - LWF-Merkblatt 14](#)
- [Borkenkäferholz - LWF-Faltblatt](#)
- [Buchdrucker und Kupferstecher: Borkenkäfer an Fichte - LWF-Faltblatt](#)
- [Newsletter "Blickpunkt Waldschutz"](#)
- [Abteilung Waldschutz an der LWF](#)

*Quelle auszugsweise aus Blickpunkt Waldschutz 2/2020  
Autoren: Stefan Huber, Sebastian Gößwein und Karin Bork*



# Aktuelles



**Sie finden  
Nachhaltigkeit  
modern?**

**Wir auch –  
seit 300 Jahren.**

